

Traktandum 3: Jahresbericht 2025 des Präsidenten

Das Jahr 2025 war geprägt von hoher Arbeitsintensität, grossem Engagement und einer insgesamt positiven Entwicklung des Vereins diabeteszentralsüdost. Die finanzielle Lage ist stabil, die organisatorischen Strukturen konnten weiterentwickelt und die Dienstleistungen qualitativ wie quantitativ ausgebaut werden. Diese Entwicklung schafft Sicherheit, Perspektiven und trägt zur langfristigen Sicherung der Arbeitsplätze bei.

Mein ausdrücklicher Dank gilt dem gesamten Team. In allen Bereichen – insbesondere in der Fusspflege und im Warenverkauf – wurde mit grossem Fachwissen, hoher Einsatzbereitschaft und oft über die Belastungsgrenze hinaus gearbeitet. Die Treue vieler Mitglieder sowie zahlreicher Nichtmitglieder bestätigt die Qualität unserer Arbeit.

Im Berichtsjahr konnten zahlreiche bedeutende Aktivitäten und Meilensteine realisiert werden, unter anderem:

- Zusammenlegen des Warenverkaufs mit der Zentralschweiz und dem Tessin
- Weitere Differenzierung der Leistungen zwischen Mitgliedern und Nichtmitgliedern
- Weiterentwicklung und vertiefte Auseinandersetzung mit der Arbeit in der Fusspflege
- engagierte Zusammenarbeit im Rahmen des Audits der Fusspflege
- erfolgreiche Integration der ZSDG und Arbeitsaufnahme in der Zentralschweiz
- Durchführung des Kinderlagers auf den Flumserbergen mit über 30 Kindern
- gut besuchte Diabetesforen in Luzern, Glarus und Chur
- Ausbildungstage für das Personal im Juli und November in Chur
- Beratungsnachmittage der Sensorfirmen in den Geschäftsstellen
- Nach langer Suche Mieten einer neuen Geschäftsstelle in Chur und Abschluss der Renovation in Luzern
- durchgehend hoher Einsatz des Teams in Chur und Luzern – bereits mehr als 200 Kundenkontakte in Luzern

Diese Aktivitäten verdeutlichen die Breite der Aktivitäten des Vereins und die Komplexität der Aufgaben.

Besonders würdigen möchte ich den ausserordentlichen Einsatz der Geschäftsleiterin Antonella Verzino, die mit grossem Engagement und hoher Verantwortung die operativen Aufgaben wahrgenommen hat. Mit der Anstellung von Martina Riget als Finanzmanagerin konnte die finanzielle Führung weiter professionalisiert werden. Die hohe Nachfrage nach Dienstleistungen – Fusspflege und Warenverkauf - und damit verbunden die gute finanzielle Lage ermöglichte unter anderem den Bezug der neuen Geschäftsstelle an der Masanserstrasse in Chur, die ab Februar 2026 das neue Vereinsdomizil bildet.

Die Zusammenarbeit im Vorstand war kollegial, konstruktiv und von Vertrauen geprägt. Wir konnten an vier Sitzungen viele wesentlichen Themen besprechen. Unser Kassier, Yann Bachmann musste sich verabschieden, weil er in der Region Bern eine Kaderstelle übernehmen konnte. Seine Nachfolgerin ist Martina Riget. Sie hat eine gute Ausbildung im Finanzbereich viel Erfahrung sowohl in der Privatwirtschaft als auch in der finanziellen Führung eines Vereins. Zurzeit fehlen uns aber Vorstandsmitglieder, insbesondere auch aus der Zentralschweiz. Darum sind wir auf der Suche nach neuen Mitgliedern für unseren Vorstand - an beiden Standorten.

Als Schwierigkeit erwies sich, dass die Vorstandsmitglieder beruflich sehr eingespannt sind – und nur wenig Zeit für den Verein investieren können. Umso wichtiger sind klare Strukturen, Kompe-

tenzen und Verantwortlichkeiten. Ich habe entsprechende Regelungen vorgeschlagen. Zur Diskussion steht ein Ressort-System. Evtl. müssen auch die Statuten überarbeitet werden.

Zu den wichtigsten Herausforderungen zählen die aktive Beteiligung der Mitglieder am Vereinsleben, die Gewinnung neuer – auch jüngerer – Mitglieder, die klare Kommunikation des Mehrwerts unserer Dienstleistungen sowie die Rekrutierung qualifizierter Mitarbeitender, insbesondere in der Fusspflege. Ebenso bleiben die Sicherstellung des finanziellen Gleichgewichts, mögliche Szenarien ohne Bundesbeiträge sowie die Weiterentwicklung von Strukturen, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten zentrale Themen.

Zu arbeiten ist ferner an der Integration von zwei so unterschiedlichen Regionen wie der Südostschweiz und der Zentralschweiz. Mir ist aufgefallen, dass die Mitglieder der Zentralschweiz viel Interesse an Bildungsangeboten zeigen, während die Südostschweizer kaum für solche Angebot zu gewinnen sind. Sie nutzen dafür in grösserer Zahl die Fusspflege und den Materialverlauf. Eine gegenseitige Teilnahme an Veranstaltungen scheint kaum möglich. Der Versuch, Zentralschweizer für das Forum in Chur zu gewinnen, brachte gerade einmal einen Besucher. Es braucht viel Kreativität, sich auch noch den Einbezug des Tessin vorzustellen.

Schliesslich erwähne ich an Herausforderungen die Rolle der Geschäftsleitung, die in einer neuen, grösseren Struktur dringend eine Stellvertretung braucht. Spätestens wenn eine Fusion mit dem Tessiner Verein Tatsache werden sollte, müssten die Strukturen überdacht werden, Wichtig dabei ist eine klare Definition von Kompetenzen und Verantwortlichkeiten. Zurzeit sind alle wesentlichen Abläufe bei einer Person konzentriert. Fällt sie aus irgend einem Grunde aus, ist die Weiterführung geordneter Abläufe unsicher.

Weil die Prozesse immer umfangreicher werden, z.B. die Zusammenarbeit mit Krankenkassen – oder den unterschiedlichen Regelungen der Kantone – nimmt auch das Arbeitsvolumen in der Administration neue Dimensionen an – ohne dass dadurch für Menschen mit Diabetes ein Mehrwert entsteht.

Unzufrieden bin ich mit der Rolle der meist amerikanischen Firmen im Hilfsmittel-bereich, die uns kaum mehr kostendeckende Margen für unseren Warenverkauf zugestehen. Ebenso unzufrieden bin ich aber auch mit diabetesschweiz und den Partnerorganisationen, die sich meines Erachtens zu wenig um Einkaufskonditionen – und etwas für mich logisches wie ein gemeinsames Vorgehen bei Einkauf und Verkauf - kümmern. Dazu würde auch der gemeinsame Versand an die Kunden gehören, über eine professionelle Versandlogistik, z.B. die Stiftung TRANSfair in Thun. Internetlink: <https://trans-fair.ch/leistungen/e-commerce-logistik/versandlogistik>.

Ich habe meinen Rücktritt auf den Zeitpunkt dieser Generalversammlung angekündigt, um den Weg für eine neue Präsidentin oder einen neuen Präsidenten freizumachen, der den Verein in die nächste Entwicklungsphase führen kann.

Abschliessend danke ich herzlich dem gesamten Team für die tatkräftige Mitarbeit, der Geschäftsleiterin Antonella Verzino für ihren ausserordentlichen Einsatz, dem Vorstand für die kollegiale Zusammenarbeit sowie allen Mitgliedern für ihr Interesse und die Nutzung unserer Leistungen. Ein besonderer persönlicher Dank gilt meiner Frau für ihre grosse und liebevolle Unterstützung meines Einsatzes für die Diabetesgesellschaft.

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an den Vorstand des Vereins
diabeteszentralsüdost, Chur

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins **diabeteszentralsüdost** für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins diabeteszentralsüdost in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt.

treuhand-kanzlei ag / canzlia-fiduziara sa



Norbert Cavegn
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Chur, 6. März 2026

Beilagen:

- Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

diabeteszentralsüdost, Chur

Bilanz per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

	2025	%	2024	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	130'725.47		54'639.04	
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs				
Wertschriften	136'198.55		132'170.75	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	141'836.15		144'672.25	
Delkredere	-7'100.00		-7'233.60	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	82'444.35		24'139.45	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'207.50		11'390.00	
Total Umlaufvermögen	492'312.02	100 %	359'777.89	100 %
Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen				
Maschinen und Apparate	1.00		1.00	
Mobiliar und Einrichtungen	2.00		1.00	
EDV Anlagen	2.00		1.00	
Total Anlagevermögen	5.00	0 %	3.00	0 %
Total Aktiven	492'317.02	100 %	359'780.89	100 %

Bilanz per 31. Dezember
(in Schweizer Franken)

	<u>2025</u>	<u>%</u>	<u>2024</u>	<u>%</u>
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	135'063.45		44'652.65	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'800.00		0.00	
Kurzfristige Rückstellungen	20'000.00		20'000.00	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	<u>156'863.45</u>	<u>32 %</u>	<u>64'652.65</u>	<u>18 %</u>
Total Fremdkapital	<u>156'863.45</u>	<u>32 %</u>	<u>64'652.65</u>	<u>18 %</u>
Fondskapital				
Fondskapital	7'549.95		7'547.40	
Total Fondskapital	<u>7'549.95</u>	<u>2 %</u>	<u>7'547.40</u>	<u>2 %</u>
Organisationskapital				
Organisationskapital	338'646.13		293'729.20	
Verlust Rechnungsjahr	-10'742.51		-6'148.36	
Total Organisationskapital	<u>327'903.62</u>	<u>67 %</u>	<u>287'580.84</u>	<u>80 %</u>
Total Passiven	<u>492'317.02</u>	<u>100 %</u>	<u>359'780.89</u>	<u>100 %</u>